

Gefährliche Verschwörungs- Geschichten

Das können Sie dagegen tun



Inhalt

- ① Worum geht es in diesem Heft? → Seite 4
- ② Verschwörungs-Geschichten → Seite 5
- ③ Falsche Nachrichten → Seite 17
- ④ Wie ist das für Kinder und Jugendliche? → Seite 24
- ⑤ Wenn Freunde oder Verwandte an Verschwörungs-Geschichten glauben → Seite 33
- ⑥ Beispiele für Verschwörungs-Geschichten → Seite 38
- ⑦ Gruß-Wort von Ulrike Scharf,
Bayerische Staatsministerin für Familie,
Arbeit und Soziales → Seite 50
- ⑧ Gruß-Wort von Dr. Thorsten Schmiege,
Präsident der Bayerischen Landeszentrale
für neue Medien (BLM) → Seite 52
- ⑨ Wir haben das Heft gemacht → Seite 54

① Worum geht es in diesem Heft?

In diesem Heft geht es um Verschwörungs-Geschichten.

Eine Verschwörung ist ein geheimer Plan von mehreren Menschen.

Es gibt viele Geschichten über Verschwörungen.

Manche Menschen glauben an diese Geschichten.

Aber Verschwörungs-Geschichten sind Lügen.

Am Ende von diesem Heft gibt es Beispiele für Verschwörungs-Geschichten.

Verschwörungs-Geschichten gibt es schon immer.

Aber im Internet verbreiten sie sich besonders schnell.

Sehr viele Menschen hören und lesen dann die Verschwörungs-Geschichten.

Aber Verschwörungs-Geschichten sind gefährlich.

Vor allem für Kinder und Jugendliche.

In diesem Heft stehen viele Infos dazu.

② Verschwörungs-Geschichten

Im Alltag hört man oft Verschwörungs-Geschichten.

Zum Beispiel so:

- Man unterhält sich auf der Straße mit den Nachbarn.
Jemand sagt: An der Corona-Impfung werden wir alle sterben.
- Man sitzt mit Kollegen beim Mittag-Essen.
Jemand sagt: Die Zeitungen lügen.
Die schreiben nur die Meinung der Regierung.



Warum sind Verschwörungs-Geschichten so gefährlich?

Verschwörungs-Geschichten sind Lügen.

Die Geschichten sind erfunden.

Oder sie vermischen wahre und erfundene Dinge.



Viele Verschwörungs-Geschichten wirken zuerst harmlos.

Aber von den harmlosen Geschichten kommt man schnell zu den gefährlichen Geschichten.

Und dann glaubt man an immer mehr Verschwörungen.

Irgendwann glaubt man nur noch an Verschwörungen.

Verschwörungs-Geschichten handeln immer von bösen Menschen.

Die bösen Menschen haben geheime Pläne.

Sie wollen allen anderen schaden.

Solche Geschichten machen Angst.

Man vertraut niemandem mehr.

Und man wird wütend.

Man hasst die bösen Menschen aus den Geschichten.

Und man will sich gegen die bösen Menschen wehren.

Manche Menschen wehren sich dann mit Gewalt.

Manchmal ermorden sie dann sogar andere Menschen.

Weil sie denken: Das sind die Bösen.



Warum glauben Menschen an Verschwörungs-Geschichten?

Menschen haben viele Fragen.

Auf manche Fragen wissen sie keine Antwort.

Das macht vielen Menschen Angst.

Also erfinden sie Antworten.

Oder sie lesen die erfundenen Antworten von anderen Menschen.

Und sie sagen: Das ist die Wahrheit.

Dann kommt ihnen alles einfacher vor.

Und sie haben weniger Angst.



8

Sie denken:

Es gibt zwar ganz viel Böses auf der Welt.

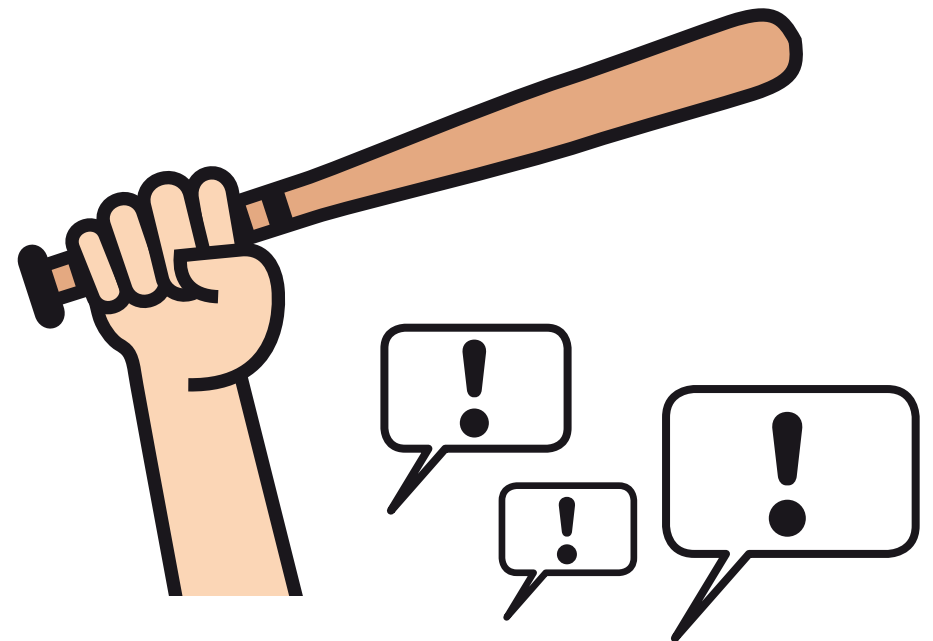
Aber ich verstehe jetzt alles.

Verschwörungs-Geschichten helfen den Menschen.

Aber Verschwörungs-Geschichten sind Lügen.

Und Verschwörungs-Geschichten sind oft ein Grund für schlechtes Verhalten.

Zum Beispiel für Gewalt.



9

Gibt es auch echte Verschwörungen?

Manchmal gibt es echte Verschwörungen.

Dann machen Menschen geheime Pläne.

Zum Beispiel bei einer Entführung.

Aber dann entdeckt irgendjemand die Pläne.

Und alle erfahren davon.

Oder niemand entdeckt die Pläne.

Und sie bleiben geheim.

In diesem Heft geht es um erfundene Verschwörungen.

Die kann man **nicht** entdecken.

Weil es sie **nicht** gibt.

So erkennt man Verschwörungs-Geschichten

Verschwörungs-Geschichten sind oft seltsam.

Bei manchen Geschichten merkt man sofort:

Die Geschichte kann **nicht** stimmen.

Jemand sagt zum Beispiel:

Manche Politiker sind Außerirdische.

Dann weiß man sofort:

Das ist Unsinn.

Bei anderen Geschichten ist es **nicht** so klar:

Stimmt die Geschichte?

Oder ist es eine Lüge?



Alle erfundenen Verschwörungs-Geschichten
haben etwas gemeinsam:

- Es geht um böse Menschen und geheime Pläne.
- Es geht um Lügen und Täuschungen.
- Es geht um Angst und Wut.
- Man darf niemandem vertrauen.

In jeder Verschwörungs-Geschichte gibt es
böse Menschen.

Das sind:

- die Politiker
- die Forscher
- die Medien
- große Firmen
- die Juden oder
- ausländische Menschen.

Verschwörungs-Geschichten sagen:

Die bösen Menschen sind an allem schuld.
Die anderen können nichts dagegen machen.

In Verschwörungs-Geschichten gibt es aber
auch immer Lücken.

Die Geschichten haben unlogische Stellen.
Oder sie widersprechen sich selbst.

Die Geschichten tun so:

Alles ist ein Beweis für die Verschwörung.
Deshalb kommt man dagegen **nicht** an.

Für die Verschwörungs-Geschichten gibt es
keine Informations-Quellen.

Man erfährt **nicht**:

Da kommt die Geschichte her.

Und da kann man sie nachlesen.

Welche Menschen glauben an Verschwörungs-Geschichten?

Manche Menschen glauben an Verschwörungs-Geschichten.

Sie glauben dann meistens auch das:

Ich bin ein besonders guter Mensch.

Ich gehöre zu einer besonderen Gruppe.

Meine Gruppe hat die Bösen durchschaut.

Wir kämpfen gegen das Böse.

Deshalb sind wir besser als die Anderen.

Solche Menschen erzählen die Verschwörungs-Geschichten gerne weiter. Sie wollen die Anderen aufklären.



Verschwörungs-Geschichten und Juden-Feindlichkeit

Manche Menschen hassen Juden.

Das nennt man Juden-Feindlichkeit.

Das schwere Wort dafür ist: Antisemitismus.



Viele Verschwörungs-Geschichten sind judenfeindlich. Oder es gibt eine judenfeindliche Version von der Geschichte.

In den erfundenen Geschichten geht es immer darum:

- Juden wollen die Welt beherrschen.
- Juden wollen allen anderen schaden.
- Juden quälen Kinder.

Die jüdischen Menschen in den Geschichten sind böse.

Sie sind schuld an vielen Problemen.

Das sagen die Geschichten aber nicht offen.

In vielen Geschichten kommen nur Code-Wörter vor.

Code-Wörter sind wie geheime Zeichen.

Nur manche Menschen verstehen:

Das ist gemeint.

Viele Menschen verstehen die Code-Wörter nicht.

Deshalb merken sie nicht:

Die Geschichte ist judenfeindlich und falsch.

Es gibt viele Code-Wörter über jüdische Menschen.

Zum Beispiel:

- die Rothschilds
- die Zionisten oder
- die Elite.

③ Falsche Nachrichten

Im Internet stehen viele Nachrichten.

Aber manche Nachrichten sind falsch.

Diese Nachrichten nennt man Fake News.

Das ist Englisch.

Man spricht es so aus: Fäik Njus.



Falsche Nachrichten kommen oft

in Verschwörungs-Geschichten vor.

Deshalb stehen hier Erklärungen zu dem Thema.

Warum erfinden Menschen falsche Nachrichten?

Manche Menschen erfinden Nachrichten.

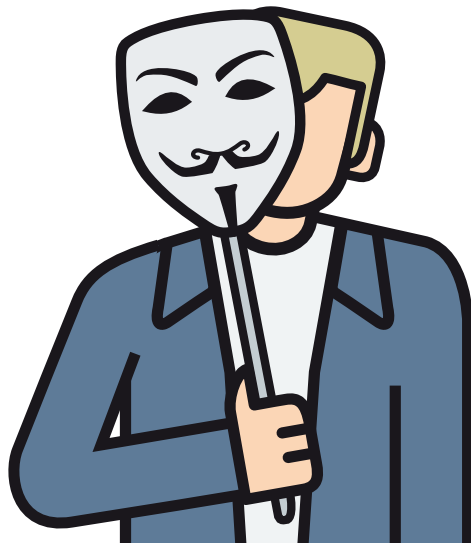
Die erfundenen Geschichten sehen aus wie echte Nachrichten.

Aber es sind Lügen.

Mit den Lügen wollen Menschen die Anderen beeinflussen.

Sie wollen damit zum Beispiel Geld verdienen.

Oder sie wollen anderen Menschen Angst machen.



Welche Themen haben falsche Nachrichten?

Es gibt oft falsche Nachrichten zu diesen Themen:

- Krankheiten
- ausländische Menschen
- Klima und Umwelt
- große Firmen und
- Politik.

Zu Corona gibt es zum Beispiel diese falsche Nachricht:

Forscher haben etwas herausgefunden.

Die Impfung hilft **nicht** gegen Corona.

Man stirbt an der Impfung.

Zum Klima gibt es zum Beispiel diese falsche Nachricht:

Den Klima-Wandel gibt es **nicht**.

Die Forscher haben sich geirrt.

Die Grüne Partei will den Menschen Angst machen.

Zu ausländischen Menschen gibt es zum Beispiel

diese falsche Nachricht:

Es gibt gar keine Flüchtlinge.

Böse Menschen schicken die ausländischen Menschen
nach Deutschland.

Sie sollen die Deutschen verdrängen.

Welche Arten von falschen Nachrichten gibt es?

Es gibt

- falsche Texte im Internet und in der Zeitung
- falsche Bilder und Videos.

Wie kann ein Bild oder Video falsch sein?

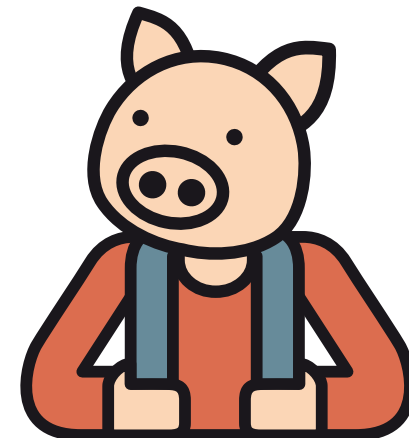
Man kann ein Bild oder Video verändern.

Zum Beispiel so:

Man kopiert den Kopf von einer Person
auf eine andere Person in einem Bild.

Oder man nimmt ein Bild von einem Ereignis.

Und man sagt: Das Bild zeigt ein anderes Ereignis.



So erkennt man falsche Nachrichten

- Die Überschrift von der Nachricht macht wütend.
Oder sie macht Angst.
- In der Nachricht gibt es viele Ausrufe-Zeichen.
- In der Nachricht geht es um einen großen Skandal.
Oder um ein besonders schlimmes Ereignis.
- Die Nachricht klingt sehr aufgeregt.

In falschen Nachrichten stehen oft Fragen.

Es soll so aussehen:

Man soll selber denken.

Und nach Antworten suchen.

Aber die Fragen sind **nicht** echt.

Die Fragen tun so:

Es gibt nur eine Antwort.

Aber die will man **nicht** hinschreiben.

Die Menschen sollen selber darauf kommen.

In falschen Nachrichten reden Menschen oft sehr schlecht über Andere.

Falsche Nachrichten sind voller Wut und Hass.

Es gibt viele Beleidigungen und Beschimpfungen.

Und eine Gruppe von Menschen wird ausgegrenzt.

Es heißt dann:

Diese Gruppe von Menschen ist böse.

Sie haben geheime Pläne.

Und sie wollen uns schaden.

Das ist genau wie bei Verschwörungs-Geschichten.



④ Wie ist das für Kinder und Jugendliche?

Radio, Fernsehen und Internet sind Medien.

Nachrichten in den Medien sind wichtig für alle Menschen.

Auch für Kinder und Jugendliche.

So erfahren sie Neuigkeiten aus der Welt.



Kinder und Jugendliche lernen viel über die Welt.

Sie lernen auch aus Nachrichten in den Medien.

Und aus dem Internet.

Sie lernen:

So leben Menschen zusammen.

Diese Regeln gibt es.

Aber Nachrichten können Kinder und Jugendliche auch unsicher machen.

Oder ihnen Angst machen.

Dann lernen Kinder und Jugendliche falsche Dinge aus den Nachrichten.

Deshalb müssen sie zuerst das lernen:

So geht man mit Nachrichten um.

So lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit Medien

Kinder sollen lernen:

So geht man mit Medien und Nachrichten um.

So überprüft man:

Eine Nachricht ist wahr.

Oder eine Nachricht ist falsch.

Das kann man tun:

Man kann zum Beispiel zusammen mit dem Kind Nachrichten lesen.

Dabei kann man die Nachrichten erklären.

Oder das Kind guckt leicht verständliche Nachrichten.

Zum Beispiel die Sendung logo!.

Die Sendung läuft im Kinder-Kanal von ARD und ZDF.

Außerdem gibt es die Radio-Sendung MausLive. Die kann man im Internet hören.

Im Internet gibt es auch Such-Maschinen für Kinder-Nachrichten.

Die Suchmaschinen heißen so:

- Blinde Kuh
- und fragFINN.



Verschwörungs-Geschichten und falsche Nachrichten im Internet

Seit Corona benutzen auch jüngere Kinder mehr das Internet:

Zum Beispiel als die Schulen zu waren.

Da gab es Unterricht im Internet.

Außerdem konnten Kinder und Jugendliche ihre Freunde nicht treffen.

Deshalb haben sie im Internet miteinander geschrieben.

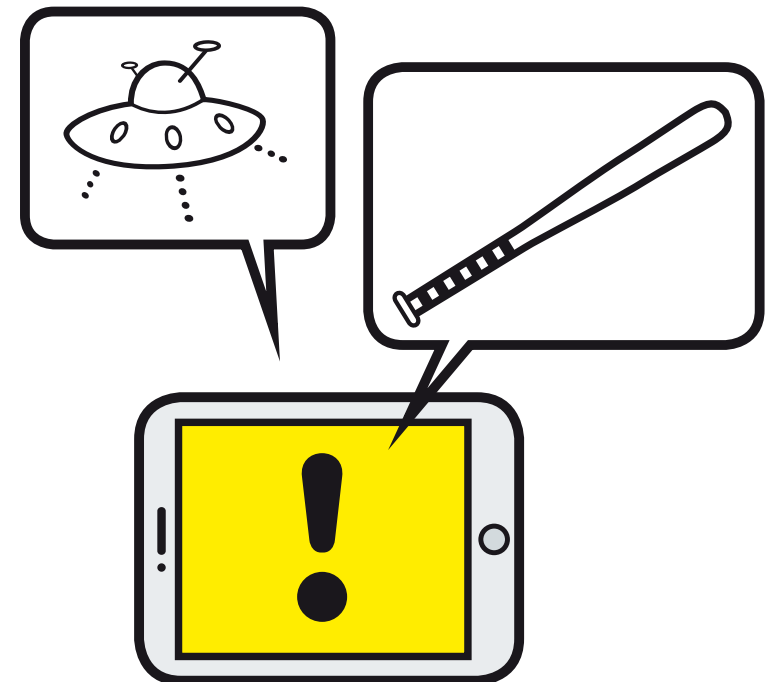
Im Internet stehen viele Verschwörungs-Geschichten und falsche Nachrichten.

Viele Kinder und Jugendliche lesen dann die Verschwörungs-Geschichten und falschen Nachrichten.

Manche Themen sind besonders interessant für Kinder und Jugendliche.

In vielen falschen Nachrichten geht es genau um diese Themen.

Deshalb finden Kinder und Jugendliche diese Nachrichten besonders interessant.



Vorbilder für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche suchen Vorbilder.

In den Medien gibt es viele Vorbilder.

Zum Beispiel Stars in Musik und Sport.

Oder auf YouTube.

Manchmal glauben die Vorbilder

an Verschwörungs-Geschichten.

Dann erzählen sie davon.

Und Kinder und Jugendliche glauben ihnen.



Erwachsene sollen Vorbilder sein

Kinder lernen am besten von Vorbildern.

Erwachsene sollen richtig mit Medien umgehen.

Dann lernen die Kinder es gut.

Zum Beispiel so:

Man spricht in der Familie über die neuesten Nachrichten.

Und man macht Regeln:

So oft schauen wir Fernsehen.

Und so lange am Tag lesen wir Nachrichten im Internet.



So schützen wir Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche brauchen Schutz.

Dann können sie gut lernen.

Und gut erwachsen werden.

Für manche Kinder und Jugendlichen ist das schwierig.

Zum Beispiel dann:

Wenn Freunde oder Familie

an Verschwörungs-Geschichten glauben.

Oder wenn die Menschen in der Familie gewalttätig sind.

Dann lernen Kinder und Jugendliche:

Verschwörungs-Geschichten sind normal.

Oder Gewalt ist normal.

Die Kinder lernen dann falsche Dinge.

Wir schreiben hier Tipps für Eltern.

So können Sie Ihre Kinder unterstützen.

Damit die Kinder das Richtige lernen.

⑤ Wenn Verwandte oder Freunde an Verschwörungs-Geschichten glauben

Manchmal glauben eigene Freunde oder Verwandte an Verschwörungs-Geschichten.

Das ist ein Problem.

Manche Menschen reden dann nur noch über Verschwörungs-Geschichten.

Oder sie wollen gar nicht mehr reden.

Vielleicht bekommen die Menschen eine radikale Meinung.

Oder sie reagieren wütend oder werden gewalttätig.

Freundschaften können daran kaputt gehen.

Oder Verwandte wollen keinen Kontakt mehr.



Wie redet man über Verschwörungs-Geschichten?

Vielleicht möchte man einem Menschen helfen.
Damit er nicht mehr an Verschwörungs-Geschichten
glaubt.

Das kann man tun:

Man kann den Anderen erzählen lassen.

Vielleicht merkt er selbst:

Die Geschichte macht keinen Sinn.

Man kann Fragen stellen.

Zum Beispiel:

Warum denkst du das?

Wie kommst du darauf?



Das ist im Gespräch wichtig:

- Zuhören
- In den Anderen hineinversetzen
- Keine Vorwürfe oder Angriffe machen
- Sachlich bleiben und
- **Nicht** ablenken lassen.

Man kann zusammen überlegen:

Was haben wir gemeinsam?

Wo sind wir uns einig?

Wo sind meine Grenzen?

Was ist mir zu viel?

Manchmal muss man andere Meinungen aushalten.

Man kann den Anderen nicht ändern.

Und jeder macht mal Fehler.

Und wenn man **nicht** weiter kommt:

Dann redet man später weiter.

Wie kann man bei Verschwörungs-Geschichten dagegen halten?

Vielleicht ist jemand sehr gut über falsche Nachrichten informiert.

Dann kann die Person erklären:

Das ist eine falsche Nachricht.

Du bist auf eine falsche Nachricht hereingefallen.

Die richtige Nachricht geht anders.



Diese Regeln gibt es

Es gibt den Jugend-Medien-Schutz.

Das sind Gesetze.

In den Gesetzen steht:

So schützen wir Kinder und Jugendliche.

Damit sie keine falschen Nachrichten lesen oder hören.

Und damit sie keine Verschwörungs-Geschichten glauben.

In den Gesetzen steht auch:

Man kann falsche Nachrichten melden.

Die Medien müssen falsche Nachrichten dann löschen.

Hier kann man falsche Nachrichten melden:

- Kommission für Jugend-Medien-Schutz (KJM)
- Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
- Polizei.

⑥ Beispiele für Verschwörungsgeschichten

Der 11. September

Das ist die echte Nachricht:

Am 11. September vor 20 Jahren ist etwas sehr Schlimmes passiert.

Flugzeuge sind gegen Hoch-Häuser geflogen.

Die Hoch-Häuser sind dann eingestürzt.

Und sehr viele Menschen sind gestorben.

Das war der Name von den Hoch-Häusern:

World Trade Center.

Das ist ein englisches Wort.

Man spricht es so aus: WörlD Träid Benter.

Terroristen hatten die Flugzeuge entführt.

Sie wollten viele Menschen töten.

Damit wollten sie Amerika bedrohen.

Die Verschwörungsgeschichte dazu geht so:

Die Regierung von Amerika hat die Flugzeuge selber in die Hoch-Häuser fliegen lassen.

Das war der Grund:

Sie wollte einen Krieg gegen andere Länder anfangen.



Kondens-Streifen

Das ist die echte Nachricht:

Oft sieht man weiße Streifen am Himmel.

Die Streifen sind hinter Flugzeugen.

Sie sind aus Wasser-Dampf.

Der Dampf kommt aus den Düsen von den Flugzeugen.

Das ist normal.

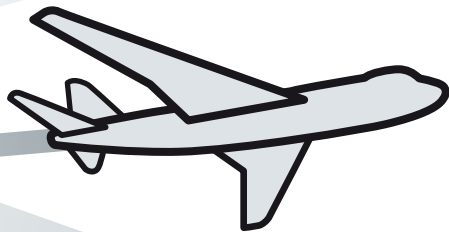
Die Verschwörungs-Geschichte dazu geht so:

Die weißen Streifen sind giftig.

Flugzeuge sprühen Gift in die Luft.

Böse Menschen haben das heimlich organisiert.

Sie wollen die anderen Menschen vergiften.



Die Mond-Landungen

Das ist die echte Nachricht:

Vor vielen Jahren sind Menschen aus Amerika zum Mond geflogen.

Dafür haben sie Raketen benutzt.

Die Menschen sind auf dem Mond gelandet.

Da haben sie Experimente gemacht.

Davon gibt es Fotos und Videos.

Die Verschwörungs-Geschichte dazu geht so:

Die Menschen waren **nicht** auf dem Mond.

Die Fotos und Videos haben die Amerikaner in einem Fernseh-Studio gemacht.

Das ist der Grund:

Sie wollten alle Anderen täuschen.

Der große Austausch

Das ist die echte Nachricht:

Viele Menschen flüchten aus ihren Heimat-Ländern.

Und kommen nach Deutschland.

Das sind die Gründe:

In den Heimat-Ländern ist Krieg.

Oder in den Heimat-Ländern gibt es eine Hungers-Not.

Die Verschwörungs-Geschichte dazu geht so:

Böse Menschen wollen die Bevölkerung

von Deutschland austauschen.

Sie schicken ausländische Menschen nach Deutschland.

Die ausländischen Menschen verdrängen die Deutschen.

Die echten Deutschen sterben dann aus.

Und die ausländischen Menschen übernehmen

Deutschland.

Die jüdische Welt-Verschwörung

Manche Menschen hassen Juden.

Deshalb gibt es viele judenfeindliche

Verschwörungs-Geschichten.

Die Verschwörungs-Geschichten sind schon sehr alt.

Aber man hört sie immer wieder.

Zum Beispiel von Nazis.

Eine judenfeindliche Verschwörungs-Geschichte geht so:

Juden wollen die Welt beherrschen.

Deshalb wollen sie allen anderen Menschen schaden.

Zum Beispiel so:

Sie vergiften das Trink-Wasser.

Und sie quälen Kinder.

Lügen-Medien

Das ist die echte Nachricht:

Zeitungen, Radio und Fernsehen sind Medien.

Die Medien berichten über Neuigkeiten
aus der ganzen Welt.

Die Berichte kann man nachprüfen.

Die Medien dürfen aber **nicht** ihre eigene Meinung
als Nachricht schreiben.

Und keine falschen Nachrichten verbreiten.

Die Verschwörungs-Geschichte dazu geht so:

Die Medien lügen uns an.

Mächtige Menschen geben den Medien Geld.

Damit sie die Wahrheit verschweigen.

Und damit sie falsche Nachrichten verbreiten.

Die mächtigen Menschen bestimmen:

Das sollen alle Menschen glauben.

So beeinflussen sie die Menschen.

Damit sie noch mehr Macht bekommen.

Klima-Wandel

Das ist die echte Nachricht:

Auf der Welt wird es immer wärmer.

Das ist der Grund:

Die Menschen haben die Luft zu sehr verschmutzt.

Zum Beispiel mit Dreck aus Schornsteinen.

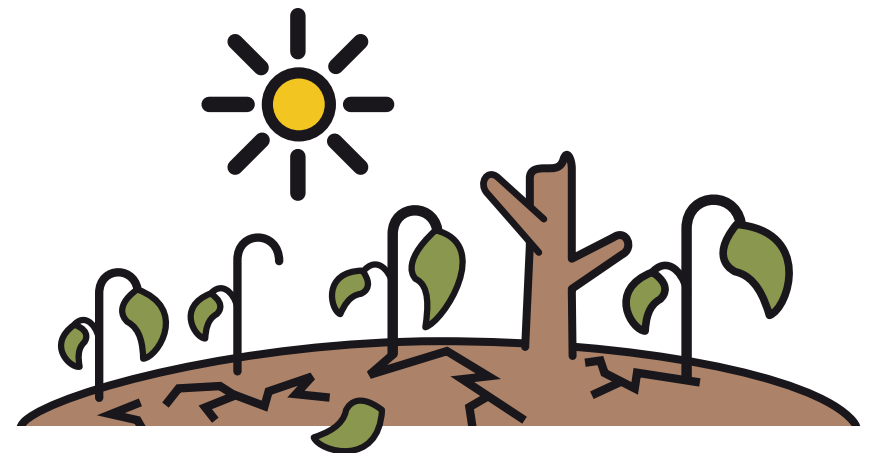
Jetzt ist das Klima der ganzen Welt kaputt.

Darum wird es zum Beispiel immer wärmer.

Die Verschwörungs-Geschichte dazu geht so:

Forscher haben den Klima-Wandel erfunden.

Sie wollen uns damit Angst machen.



QAnon

Das spricht man so aus: Q-Anon.

Das ist eine Verschwörungs-Geschichte aus Amerika.

Die Verschwörungs-Geschichte geht so:

Q ist ein Mitarbeiter der Regierung von Amerika.

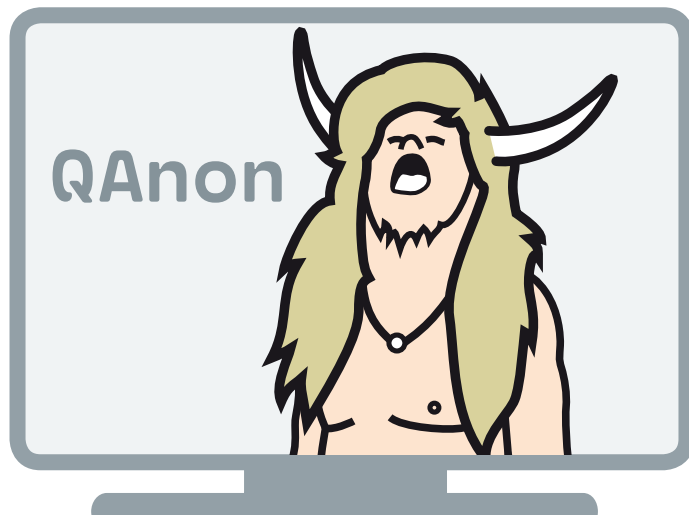
Q hat geheime Infos über böse Menschen.

Die bösen Menschen regieren die Welt.

Sie entführen und töten Kinder.

Aus dem Blut von den Kindern machen sie eine Droge.

Von der Droge bleiben sie für immer jung.



Verschwörungs-Geschichten über Krankheiten

Verschwörungs-Geschichten über Krankheiten gibt es schon lange.

Hier sind Beispiele:

Vor langer Zeit gab es die Pest.

Das war eine schlimme Krankheit.

Viele Menschen sind daran gestorben.

Die Verschwörungs-Geschichte dazu ging so:

Hexen sind schuld an der Pest.

Oder jüdische Menschen.

Dann gab es die Krankheit AIDS.

Die Verschwörungs-Geschichte dazu ging so:

Die Medizin-Firmen haben AIDS erfunden.

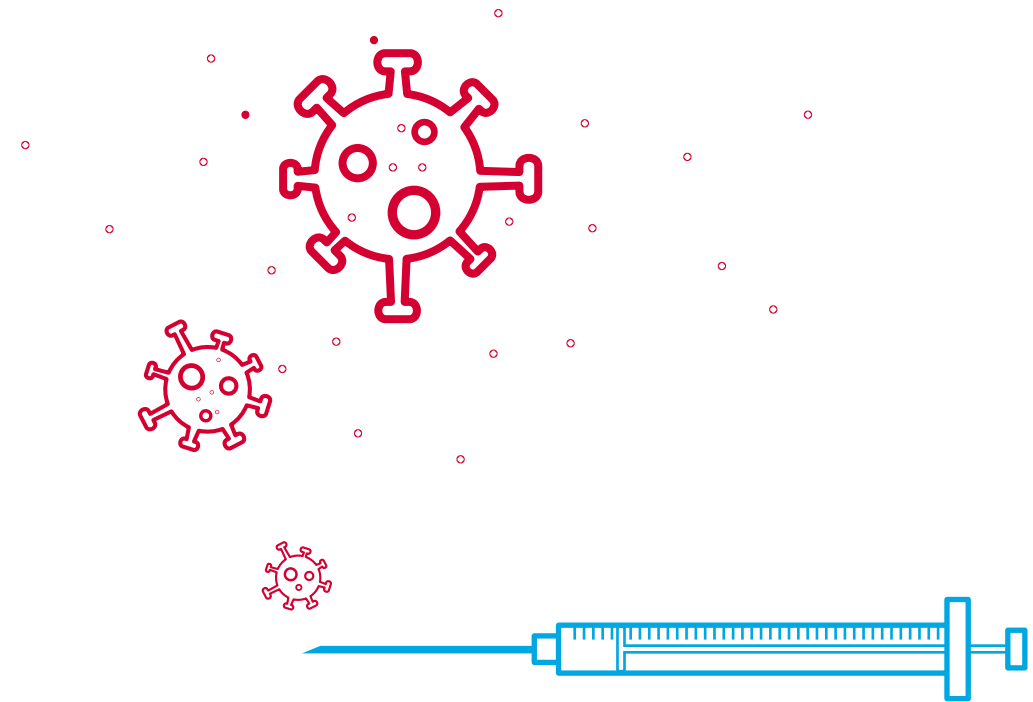
Sie wollen mehr Medikamente verkaufen.

Damit verdienen sie Geld.

Corona

Auch Corona ist eine gefährliche Krankheit.
Die Krankheit gibt es erst seit kurzer Zeit.
Man steckt sich leicht bei anderen Menschen an.
Manche Menschen sterben an der Krankheit.
Aber man kann sich gegen Corona schützen.
Zum Beispiel so:
Man kann eine Maske tragen.
Man kann einen Corona-Test machen.
Man kann sich gegen Corona impfen lassen.

Die Verschwörungs-Geschichten zu Corona gehen so:
Mit Maske kann man ersticken.
An den Stäbchen von den Corona-Tests
ist gefährliche Chemie.
Die Regierung will uns mit der Impfung
einen Chip einpflanzen.



7 Gruß-Wort von Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

Liebe Eltern,

im Moment gibt es viele Probleme.

Manche Menschen denken:

Mächtige Menschen sind schuld an den Problemen.

Die mächtigen Menschen haben einen
geheimen Plan gemacht.

Ein geheimer Plan heißt so: Verschwörung.

Die Menschen glauben dann an
Verschwörungs-Geschichten.

Aber Verschwörungs-Geschichten sind Lügen.

Haben Sie Kinder?

Dann ist das wichtig:

Kinder sollen **nicht** an Verschwörungs-Geschichten
glauben.



In diesem Heft stehen viele Infos darüber:
So erkennt man Verschwörungs-Geschichten.
Und so schützt man Kinder vor
Verschwörungs-Geschichten.
Mit dem Heft wollen wir Ihnen dabei helfen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin
für Familie, Arbeit und Soziales

8 Gruß-Wort von Dr. Thorsten Schmiede, Präsident der Bayerischen Landes- zentrale für neue Medien (BLM)

Liebe Eltern,

Verschwörungs-Geschichten gibt es schon immer.

Aber Verschwörungs-Geschichten sind sehr gefährlich.

Vor allem für Kinder.

In Verschwörungs-Geschichten gibt es viel Hass
und Hetze.

Die Geschichten sagen:

Diese Menschen sind schuld an Problemen.

Deshalb muss man diese Menschen hassen.

Man bekommt eine sehr schlechte Meinung
über andere Menschen.

Und man bekommt Angst.

Im Internet findet man dann immer mehr
Verschwörungs-Geschichten.

Aber Verschwörungs-Geschichten sind Lügen.



In diesem Heft stehen Infos für Eltern und Fach-Kräfte:
Diese Verschwörungs-Geschichten gibt es.
Deshalb gibt es Verschwörungs-Geschichten.
Und deshalb sind die Geschichten so gefährlich.

Das Thema ist sehr wichtig und spannend.
Reden Sie mit Ihren Kindern darüber!

Wir wünschen Ihnen dafür alles Gute!

Dr. Thorsten Schmiede, Präsident der Bayerischen
Landeszentrale für neue Medien (BLM)

⑨ Wir haben das Heft gemacht



Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Das machen wir bei der Aktion Jugendschutz:

Wir kümmern uns in Bayern um den Schutz
von Kindern und Jugendlichen.

Wir reden mit Forschern.

Wir machen Schulungen und Beratungs-Angebote
für Eltern und Fach-Kräfte.

Wir schreiben Fach-Bücher zum Thema Jugend-Schutz.

Das ist die Internet-Seite von der Aktion Jugendschutz:

→ www.bayern.jugendschutz.de



Bayerische Landeszentrale
für neue Medien (BLM)

Das machen wir bei der Bayerischen Landeszentrale
für neue Medien:

Wir schützen Kinder und Jugendliche.

Wir passen auf:

Im Privat-Fernsehen und Radio laufen keine
gefährlichen Sendungen.

Zum Beispiel keine falschen Nachrichten.

Bei uns gibt es dazu auch viele Infos.

Zum Beispiel auf unserer Internet-Seite.

Das ist die Internet-Seite von der BLM:

→ www.blm.de

Weitere Themen in Leichter Sprache

Es gibt noch viel mehr Informationen
über Medien für Kinder und Jugendliche.
Und über den Jugend-Medien-Schutz.

Hier stehen Links zu Internet-Seiten und Heften
in Leichter Sprache.

Man kann auch den QR-Code mit dem Handy einscannen
und kommt so auf die Infos.



Internet-Seite der Bayerischen
Landeszentrale für neue Medien:
→ www.blm.de



Heft der BLM „Recht am eigenen Bild –
Tipps in Leichter Sprache“:
→ www.blm.de



Internet-Seite von „Medien kindersicher“ –
ein Angebot von verschiedenen
Landes-Medien-Anstalten:
→ www.medien-kindersicher.de



Heft „Computer-Spiele in der Familie –
Tipps für Eltern“: vom Spieleratgeber NRW
und von der Arbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz NRW
→ ajs.nrw



Internet-Seite vom Medienpädagogischen
Referenten-Netzwerk Bayern zu
Informationen in Leichter Sprache:
→ www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de



Internet-Seite von jugendschutz.net:
→ www.jugendschutz.net



Heft „Jugendschutz in Leichter Sprache“
von der Bundesarbeitsgemeinschaft
Kinder – und Jugendschutz:
→ www.bag-jugendschutz.de



Internet-Seite vom Medienführerschein
Bayern: Angebot für die
sonderpädagogische Förderung:
→ www.medienfuehrerschein.bayern



Einfache Film-Clips vom
Medienführerschein Bayern:
→ www.medienfuehrerschein.bayern

Impressum

Herausgeberinnen:

- Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (aj),
Fasaneriestraße 17, 80636 München
- Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM),
Heinrich-Lübke-Straße 27, 81737 München

Redaktion:

Sabine Finster, aj (verantwortlich), Florian Hoffmann, aj
Sonja Schwendner, BLM (verantwortlich), Maria Monninger, BLM

Text in Leichter Sprache:

AnWert e.V., Aachen / Texterin: Lea Heuser, Prüfer: Julian Ascheid

Gestaltung, Satz, Illustrationen:

WERBHAUS / Georg Lange, Apothekergässchen 1, 86150 Augsburg

Druck: Senser Druck, Augsburg

Das Bayerische Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales
hat dieses Heft bezahlt.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Version in schwerer Sprache:

→ www.blm.de

Worum geht es in diesem Heft?

Es gibt viele Geschichten über Verschwörungen.
Sehr viele Menschen hören und lesen
die Verschwörungs-Geschichten.
Manche Menschen glauben an diese Geschichten.
Aber Verschwörungs-Geschichten sind Lügen.
Und sie sind gefährlich.
Vor allem für Kinder und Jugendliche.

In diesem Heft geht es um
Verschwörungs-Geschichten.

